



12.4.10

Karl-Heinz Sülflow  
Zum Zeppwingert 28  
56850 Enkirch  
Tel.: 06541-2653

### **Großbachtal-Wanderung und Obermosel-Wanderfahrt**

Die Wandergruppe Enkirch lädt zur nächsten Wanderung am **Sonntag, den 18.4.** ein. Treffpunkt ist um 10.30 Uhr (!) am Brunnenplatz. Die Strecke von etwa 8 km führt über den „Fünf-Täler-Blick“ ins Großbachtal. Dort in einer Hütte Mittagsrast. Bitte an Rucksackverpflegung denken! Grillmöglichkeit! Rückweg durch die Weinberge. Rückkehr spätestens gegen 16 Uhr, da um 19 Uhr das Konzert des Mandolinorchesters beginnt. Zu der Wanderung sind alle Wanderfreudigen herzlich willkommen.



Vom 9. bis 11. April nahmen 27 Mitglieder der Wandergruppe Enkirch im Hunsrückverein an einer Wanderfahrt an die Obermosel teil. Am Freitag-Vormittag begann die Tour mit einem Bus von Marschall-Reisen an Wittlich und Trier vorbei nach Konz. Das erste Ziel war das Freilichtmuseum „Roscheider Hof“. Bei sonnigem Frühlingswetter besichtigten wir zunächst

# Wanderguppe Enkirch



**Ortsgruppe im  
Hunsrückverein e. V.**  
Mitglied des Verbandes Deutscher  
Gebirgs- und Wandervereine

die Aussenanlagen mit den alten Hunsrückhäusern und den Gärten. Danach waren alle begeistert von den Ausstellungsräumen mit alten Handwerken und Ladeneinrichtungen. Nach einer kurzen Fahrt entlang der Obermosel erreichten wir unsere Unterkunft für zwei Nächte, das „Hotel zum Mühlengarten“ in Nittel. Nach dem Bezug der Zimmer trafen wir uns zu einer Wanderung rund um das Naturschutzgebiet „Nitteler Fels“ mit den beeindruckenden Muschelkalkwänden. Der kalkhaltige Boden der Region ist besonders geeignet für Rebsorten wie z.B. den Elbling, wie wir bei einer anschliessenden interessanten Weinprobe im Weingut „Matthias Dostert“ feststellen konnten.

Am nächsten Vormittag fuhren wir mit dem Bus nach Frankreich. Das erste Ziel war die Stadt Metz, von der wir einen ersten Eindruck bei einer Rundfahrt mit dem Stadtbähnchen bekamen. Danach erkundeten wir zu Fuß Teile der Stadt, wie z.B. die Kathedrale mit den beeindruckenden Kirchenfenstern oder den Markt mit den Markthallen. Nachdem sich alle zu Mittag gestärkt hatten, ging die Fahrt weiter nach Sierck-les-Bains mit der Festung von Vauban. Nach einer kurzen Besichtigung und einem Spaziergang an der Mosel fuhren wir weiter nach Rodemack. Dieser Ort zählt zu den schönsten Dörfern Frankreichs. Er ist noch von einer geschlossenen Stadtmauer umgeben. Der Ort wird von einer Burg überragt, in der gerade ein Weinmarkt stattfand, den einige Teilnehmer besuchten, während andere bei sonnigem Wetter den Ort erkundeten.

Am Sonntag fuhren wir nach Grevenmacher in Luxemburg. Die meisten Wanderfreunde besichtigten dort zunächst das Schmetterlingshaus mit tropischen Klima, während es draussen inzwischen recht kühl geworden war. Um die Mittagszeit bestiegen wir dann das neue Ausflugschiff „Princesse Marie-Astrid“ und machten eine seiner ersten Fahrten mit. Bei gutem Essen und interessanten Ausblicken verging die Fahrt bis Schengen recht schnell. Zurück in Remich wartete unser Bus schon auf uns und wir starteten zur Heimfahrt. Bei der Ankunft in Enkirch verabschiedeten wir uns mit der freudigen Aussicht auf eine ähnlich schöne Wanderfahrt im nächsten Jahr.